

Öko-Sortenempfehlungen 2022

Hafer

Hinweise zur Fruchtart

Hafer bietet aus pflanzenbaulicher Sicht einige Vorteile für den ökologischen Landbau. Die Konkurrenzkraft gegenüber Unkräutern ist hoch und bei ausreichender Wasserversorgung werden beachtliche Erträge erzielt. In den Sortenversuchen erreichte der Hafer im Mittel der letzten drei Jahre eine Pflanzenlänge von etwa 95 cm und war damit der Sommergerste um 20 cm überlegen.

Bei Schälhafer kommt es neben einem hohen Hektolitergewicht (> 52 bis 54 kg/hl) auf die Korngrößensortierung, einen niedrigen Spelzenanteil (< 26 %) und eine gute Schälbarkeit an. Bei der Sortierung werden Anteile von mindestens 90 % in der Fraktion > 2,0 mm und von mindestens 50 % in der Fraktion > 2,5 mm gefordert. Für die Erzeugung von guten Qualitäten bedarf es einer gleichmäßigen Abreife, so dass höhere Lagen mit ausreichender Wasserversorgung besonders für den Schälhaferanbau geeignet sind. Feuchte Witterung vor der Ernte kann zu einem Befall durch Schwärzepilze führen, welche die Vermarktungsfähigkeit deutlich mindern können. Für den Direktabsatz bietet sich Nackthafer an. Dieser wird weitgehend spelzenfrei geerntet und kann ohne zusätzlichen Schälgang weiter verarbeitet werden.

Sortenempfehlungen

Max, Apollon, Lion, Kaspero, Delfin

Hinweise zu geprüften Sorten

Max (gelb) zeigte sich mit mittleren Ertragsleistungen und einer ansprechenden Qualität. Vor allem beim Hektolitergewicht ist der Gelbhafer nach wie vor einer der besten Sorten im gegenwärtigen Sortiment. Neben einer Nutzung als Futter kommt auch eine Vermarktung als Schälhafer in Betracht. Halmknicken kann stärker auftreten.

Apollon (gelb) erzielte mehrjährig stabile mittlere Kornerträge. Der Gelbhafer zeichnet sich durch einen sehr hohen Anteil an Körnern > 2,5 mm aus, so dass potentiell eine Eignung für die Schälhafererzeugung besteht. Die Hektolitergehalte fallen allerdings unterdurchschnittlich aus. Der Befall mit Mehltau bleibt meist gering.

Kaspero (gelb) ist eine Züchtung aus biologisch-dynamischem Anbau. Die 2017 zugelassene Sorte ist durch ein mittleres Ertragsvermögen, einen etwas längeren Wuchs und eine gute Mehltaresistenz gekennzeichnet. Während Kaspero beim Hektolitergewicht und Spelzenanteil auf gutem bis mittlerem Niveau liegt, ist der geringe Anteil in der Sortierung > 2,5 mm ein Schwachpunkt der Sorte. Nach Angaben des Züchters besteht eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Flugbrand.

Delfin (gelb) zeigte sich mehrjährig mit stabilen überdurchschnittlichen Erträgen. Die Sorte weist eine mittlere Pflanzenlänge, sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau und geringe Neigung zu Halmknicken auf. Bei der Qualität zählt Delfin bei der Kornsortierung zu den besseren und beim Hektolitergewicht zu den schwächeren Sorten.

Lion (gelb) ist eine Sorte mit mittlerem Ertragsvermögen. Bei den agronomischen Eigenschaften ist Lion durch einen kürzeren bis mittleren Wuchs, eine sehr gute Standfestigkeit und stärkere Anfälligkeit für Mehltau gekennzeichnet. In den bisherigen Öko-LSV lag Lion qualitativ im mittleren bis guten Bereich.

Bei den einjährig geprüften Hafersorten präsentierten sich **Fritz** (gelb) und **Magellan** (gelb) mit hohen, **Rex** (gelb) mit mittleren sowie **Ivory** (weiß) und **Earl** (gelb) mit unterdurchschnittlichen bzw. niedrigen Erträgen. Ivory stand bereits langjährig bis 2016 im Prüfsortiment. Da die Sorte nach wie vor im Öko-Anbau verbreitet ist, wurde sie wieder aufgenommen, um einen Vergleich mit den Neuzüchtungen zu ermöglichen.

Von den beiden erstmalig geprüften Nackthafersorten war **Patrik** die ertragsstärkere. **Talkito** zeigte teilweise deutliche Schwächen bei der Standfestigkeit.

Kornertrag und Eigenschaften von Hafer

	Kornertrag (relativ)				Pfl.-länge	Mehltau-resist.	Sort. > 2,5 mm	HL-Gewicht	Spelzenanteil
	2019	2020	2021	2016-2021					
Anz. Orte	4	4	5						
Max	99	103	96	99	k-m	+	-/0	+	-/0
Apollon	102	98	102	101	m	+	++	-/0	0
Lion	98	98	99	99	k-m	0	0/+	0/+	0
Delfin	101	105	105	103	m	++	+	-/0	0
Kaspero	99	96	99	99	m	+ / ++	-	0/+	0
Ivory			97		(m)	(+)	(++)	(0)	
Fritz			105		(k-m)	(+)	(+)	(+)	
Rex			101		(m)	(+)	(+)	(-/0)	
Magellan			108		(m-l)	(0/+)	(-/0)	(0/+)	
Earl			95		(m-l)	(+)	(-)	(+)	
Patrik (NH)			71		(m)	(+)	(--)	(++)	
Talkito (NH)			59		(k-m)	(+)	(--)	(++)	
BB (dt/ha)	57,5	48,3	52,2	57,4					

Löss-Standorte Mittelsömmern (TH), Dornburg (TH), Bernburg (ST); V-Standorte Forchheim u. Herlasgrün (SN)
 BB = Mittel der dreijährig geprüften Sorten; NH = Nackthafer

Ertrag 2016-2021: Adjustierte Mittelwerte

Pflanzenlänge: k = Kurz, m = mittel, l = lang;

Einstufungen: ++ = sehr hoch, + = hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering; () = vorläufige Einstufung

Eigenschaften von weiteren Hafersorten (2021 nicht mehr im Prüfsortiment)

	Spelzenfarbe	Prüfzeitraum	Ertrag	Pfl.-länge	Mehltau-resist.	Sort. > 2,5 mm	HL-Gewicht	Spelzenanteil
Poseidon	gelb	2014-2020	0/+	k-m	0	+ / ++	0	0
Bison	gelb	2018-2020	-	k-m	+	++	0/+	0/+
Armani	gelb	2018-2020	+	k-m	+	+ / ++	-/0	0/+
Sinaba	weiß	2016-2020	-	m-l	+ / ++	+ / ++	0	0

Hinweis: Die Einschätzungen beziehen sich auf den Prüfzeitraum 2015-2020. Insbesondere die Resistenzen gegen Krankheiten können sich geändert haben.